

Für das Schimpfen und Schimpfwörter, ob mal so nebenbei und nicht ganz ernstgemeint oder so richtig, - moa so rechdeg schenn - hat die Siegerländer Mundart einige Wörter parat. Ein paar Beispiele sind unten zusammengestellt, ohne Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben.

Schenn: _____ Oberbegriff für schimpfen, daher hier zuerst

Arsch(gesecht): Jemand, mit dem man nichts zu tun haben will, der viel Blödsinn erzählt und/ oder macht

Bessere: Abschätzig für Menschen, die eventuellen einer höheren Schicht angehören oder das glauben und vorgeben

Bölles: Jemand, der in Wort und / oder Tat sehr ungestüm ist

Dappes: Wenn sich jemand ungeschickt anstellt, Unpassendes sagt

Desbediern: Steht für „streitig diskutieren“

Doofkopp: Jemand, der anscheinend nichts kapiert

Donnerstaach: Sich über etwas oder jemanden ärgern, ähnlich wie „zum Donnerwetter“

Dost: Etwas nicht richtig gemacht, musste man wissen, „Du Dost“

Driewes: Herumtreiber, nicht nur räumlich gemeint

Durmel: Wenn jemand etwas falsch gemacht hat oder nicht bei der Sache war oder ist, im Moment etwas wirr

Dussel: Ähnlich wie Durmel, aber schon ein bisschen schärfer. Auch positiv wie „Dussel/ Glück haben“

Flittche: Frau, leichtlebig, mehrere Männer

Fulsch: Jemand wird für faul gehalten, arbeitet nicht

Groaerskotz: Angeber, jemand, der vorgibt dies oder das zu können oder viel Einkommen/ Geld zu haben

Hautevalaute: Das sind die weiter oder ganz oben in der Gesellschaft stehen, nicht unbedingt beliebt. Im Siegerland spricht man das französische Wort meist so aus statt „Hotvolee“

Kloas: Man hat sich über den anderen geärgert. Richtig für „Nikolaus“

- Lagombes:** Der mal dies oder das oder nach Meinung der anderen nichts Richtiges macht
- Lälles:** Jemand, der einem „das Ohr abredet“, aber nichts Wesentliches sagt oder wirklich zu einem Thema beiträgt
- Lamesotterich:** Jemand, der alles langsam(er) angeht, nicht zu Potte kommt
- Lombe-Mäckes:** Der „Lumpenmann“ fuhr früher durch die Straßen und sammelte Papier, Lumpen und Metall ein. Je nach Art und/ oder Gewicht gab es dann ein paar Groschen oder mehr dafür. Die Sammler läuteten mit einer Handglocke und riefen zum Beispiel „Lumpen, Eisen und Papier“ oder Eisen-, Lumpen- und Metallaufkauf“. Das Drumherum sah verständlicherweise nicht immer gepflegt aus. Das Wort ist daher zwar so gemeint, aber kein richtiges Schimpfwort. Man sagte auch „Lombe-Maa“.
- Lombe-Pack:** Menschen, die nicht so ins „Bild passen“, „Lumpen“
- Hosbes:** Leicht abschätzig für jemanden, den man nicht kennt oder was Unpassendes sagt, ursprünglich auch Fremder
- Mäckes:** Jemand, der für nicht sauber, unordentlich oder auch für außerhalb der „normalen“ Gesellschaft gehalten wird
- Mocke:** Unsauber, auch jemand, der etwas Unappetitliches macht
- Oarwer-Idiot:** Der große Idiot, Unsinnserzähler
- Plotsch:** Meist in Zusammenhang mit „dick“, komisch gehen, sich ungeschickt benehmen
- Saubeest:** Für eine Frau, die man nicht leiden kann oder die etwas angestellt hat, was einem nicht passt, ein Biest. **Hinweis:** statt „Sau“ wird bei diesen Begriffen oft auch „Säu“ gesagt
- Saujong:** Er hat irgendwas angestellt oder andere beleidigt
- Saudeng:** Ein Gerät oder Ähnliches, das nicht richtig funktioniert
- Säuwieb:** Frau, mit der man nicht zurechtkommt oder „locker“ mit Männerbekanntschaften umgeht
- Schennoas:** Der andere hat etwas falsch verstanden oder falsch gemacht
- Schessgedäh:** Eine Sache, die nicht gut gelaufen ist, nicht in Ordnung ist und über die gesprochen wird. Macht nicht so einen Mist aus dieser Sache
- Schnutte:** Abfällig für Mund, „De Schnutte schwaarte“ sagt man, wenn jemand, viel, lautstark oder oft Unangebrachtes spricht
- Schrabbig:** Wenn man mehr als sparsam ist, geizig



Mäckes, wie vor erläutert, ist nicht nur ein Schimpfwort. Es ist ein irdenes Gefäß mit gedrehtem Metallgriff. Damit wurde zum Beispiel früher der Kaffee oder Muckefuck (Kaffeersatz, Kornkaffee) in den Hauberg oder aufs Feld gebracht. Die Tonwaren kamen früher mit reisenden Händlern aus dem nahen Westerwald. Der Mäckes ist im Siegerland ein typisches Relikt und Souvenir. Als Gefäß bekannt ist ebenfalls der Glonk

- Schroa:** Jemand, meist frau, der nicht gut aussieht, ursprünglich „dünn“
- Schröakel:** Auch „Schröaksel“, jemand, meist frau, der eine schlechte, meist dünne Figur hat und nicht gut aussieht oder sich unvorteilhaft gekleidet hat
- Söffer:** Jemand, der sehr dem Alkohol zuspricht und sich wenig um seine Familie oder Arbeit kümmert
- Spagaukes:** Jemand, der sich ungelentk gibt, früher auch für Ausländer
- Stoffel:** Wer sich nicht richtig benimmt, zum Beispiel andere nicht grüßt, auch „dä benemmt sech ‚stoffelich‘ “
- Verdummech:** „Verdummechnetemoal“, wenn irgendwas nicht richtig klappt
- Vermalledeit:** Vermalledeitnetmoal, wenn was nicht funktioniert und man es nicht hinbekommt, der „Wurm“ drin ist
- Verschesst:** Etwas nicht hinbekommen, wie es sein soll, Zeit verpasst, aber auch „verschesse“, wenn man einem anderen nicht mehr traut „Dä hätt ett bie mir verschesse“
- Wandale:** Meist für Wohnung, Haus gebraucht, alles unordentlich, nicht aufgeräumt, ob im Haus oder ringsum „Die huuse we de Wandale“ von „Vandalen“, ehemaliger Volksstamm
- Zinnober:** Auch „Zinnower“, nichts Richtiges, nur Klimbim oder geäußerte Wunschvorstellungen „Dat ess doch nur Zinnober“
- Zorres:** Streit „mach doch net so’nen Zorres“, wohl Jiddisch

Das ist eine Auswahl. Heute als diskriminierend geltende Wörter wie zum Beispiel „Zejeuner“, die nicht nur Sinti und Roma, sondern auch Menschen hier beschrieben, die kein richtiges oder ein immer wechselndes Zuhause hatten, haben wir bewusst nicht in der Zusammenstellung aufgeführt. Für uns ist jeder, egal welcher Hautfarbe, Nationalität und welchen Glaubens er ist, ein Mensch. Sofern wir auf Neues treffen, ergänzen wir es gerne. Die Zusammenstellung darf insgesamt verlinkt werden. Urheberschaft und Impressum müssen in allen Fällen erhalten bleiben. Ein Ausdruck zum privaten Gebrauch ist erlaubt. Das Kopieren und Weitergeben ist nicht erlaubt. Für die Nutzung in eigenen Webseiten, Social Media und allen anderen gleichen oder ähnlichen Verfahren ist nur der Link, nicht der Einbau der Seiten erlaubt. Bei Bedarf oder Abdruck, Sendung bitte unbedingt erst bei uns anfragen!
 Alle Rechte © 2015 by Verlag Buch-Juwel und Autor Georg Hainer.